

weil ich/ mit Ehren zu melden/ noch der nüchternste unter ihnen war / befunde ich vor rathsam / diese Cavalliere in unserm Garten-Hause die Nacht über bleiben zu lassen / weil sie nicht am besten mundiret sahen. Den Morgen gab es genug wieder auszubühen/ und nicht wenig zu lachen; wann wir auch noch zusammen kommen/ wird diese Reise-Historie hervorgesuchet / welche ich dann Monsieur gleichfalls zu avisiren nicht unterlassen wollen/ und wird er nunmehr an die Herrn Interessenten seine Condolenz-Briefe schon einzurichten wissen. Im übrigen habe um Continuirung der geneigten Correspondenz Monsieur schönstens zu bitten/ und wie ich verspreche an fleißigem Antworten nichts erman- geln zu lassen/ also verbleibe

Monsieur

vôtre tres humble Serviteur.

## Antwort auf das andere Notifica- tion - Schreiben.

Hochwerther Freund.

**I**ch kan nicht genugsam melden / mit was Vergnügung ich die Nachricht von dessen glücklicher Beförderung habe aufgenommen. Dannhero ich auch dazu von Herzen gratulire / daß es ihm so wol gelungen / und sein langes war- ten mit einem so braven Dienste ist vergolten wor- den. Gewißlich / wenn mein hochwerther Freund das Auslesen gehabt / so hätte er keine ihm anstän- digere Charge wählen können. Denn wie er dabey in grossem Respect lebet / und ein stattliches Auskom- men hat / also bekommt er auch dabey die köstlichste

Ge